

Kindertennistag

Der Kindertennistag bietet Tennis zum Ausprobieren, Mitmachen und Staunen – für Kinder ab 3 Jahren bis hin zu fortgeschrittenen Nachwuchsspieler:innen. Dabei ist für jede Lernstufe etwas dabei:

Die **Talentin**os (Stufe Blau) erleben Bewegung und erste Ballkontakte, während die **Teen**is (Stufen Rot, Orange, Grün) im Kleinfeldturnier und bei Wettbewerben zeigen können, was sie schon draufhaben.

Zeitplan und Tagesprogramm

14:00-15:00 Uhr

- Platz 1: Schnuppertraining: Ballgewöhnung und Erlernen der Grundschläge
- Platz 2: Hockeyspielformen: Passen/Stoppen, Torschuss, Hockeyspiel
- Platz 3: Schleifchen-Turnier: auf Zeit, je nach Teilnehmeranzahl
- Platz 4: Schleifchen-Turnier

15:00-16:00 Uhr

- Platz 1: Kleinfeld- Tenniswettbewerb: 4 Tennis-Kleinfeldern können auf einem Platz aufgebaut werden
- Platz 2: Kinderolympiade: 7 Übungen. Pro Station sind Punkte zu gewinnen oder DTB Tennis-Sportabzeichen
- Platz 3: Schleifchen-Turnier
- Platz 4: Schleifchen-Turnier

16:00-16:30 Uhr

Siegerehrung mit den Kindern (Urkunde) und den Schleifchen-Turnier-Spielern zusammen

Anschließend: Freies Spiel und gemeinsames Essen (z.B. Grillen)



Schnuppertraining für Tenniseinsteiger

Lerninhalt (Lernziel)	Methodik	Zeit	Organisation
Aufwärmen: Umgang mit dem Ball und Schläger	Verschiedene Schläger Verschiedene Bälle	10 min	• TN versuchen verschiedene Bälle mit allen Körperteilen in der Luft zu halten – mit oder ohne Aufsprung des Balls • TN laufen über den Platz und werfen sich die Bälle zu, prellen oder übergeben sich die Bälle • Anschließend beide Übungen mit dem Schläger durchführen
Hauptteil „Rollhockey“	Siehe oben	5 min	TN stehen sich auf der Einzelseitenlinie gegenüber und rollen die Bälle hin und her Partnerweise den Ball am Boden • Hin und her rollen • Seitlich vom Körper stoppen und spielen • Direkt spielen ohne stoppen • Schläger beidhändig halten
Hauptteil II	Siehe oben Zeitungen/Reifen	10 min	TN stehen sich gegenüber, eine ausgebreitete Zeitung/Reifen liegt zwischen ihnen (1m Abstand) Partnerweise im Wechsel den Ball hochspielen, sodass der Ball auf der Zeitung landet • Im Wechsel mit der linken und rechten Hand spielen, ohne/mit Schläger • Schläger beidhändig fassen • Gemeinsam um die Zeitung bewegen und den Ball dabei hochspielen
Hauptteil III	Verschiedene Schläger Verschiedene Bälle Als Trefferziele werden Zeitungen/Reifen verwendet	10 min	TN stehen sich in eine, Abstand von 3m gegenüber. Jeder Spieler hat eine Zeitung vor sich liegen. Ball wird über eine gedachte Mauer gespielt, sodass der Ball auf die gegenüberliegenden Zeitungen des Partners aufspringt. • Mit rechter und linker Hand spielen • Schläger beidhändig fassen • Der eine Vorhand der andere Rückhand • Vorhand und Rückhand im Wechsel



Hauptteil IV	Verschiedene Schläger Verschiedene Bälle Trefferziele siehe oben Mit einem Hütchen/Balldose wird der Ball gefangen	10 min	TN stehen sich in eine, Abstand von 3m gegenüber. Eine Platzhälfte wird halbiert. Jeder Spieler hat ein Treffziel vor sich liegen • Aufgaben aus Hauptteil III • Hütchenspiel: anfliegenden Ball mit dem Hütchen auffangen, den Ball vor sich auskippen und mit dem Schläger zurückspielen • Kontrollball: Wie oben, nur beim Zurückspielen die Zeitung des Partners treffen, auch mit Schläger möglich
---------------------	---	-----------	--



Hockeyspielformen auf dem Tennisplatz:

Passen und Stoppen

- Zwei Spieler stehen sich gegenüber und spielen sich den Hockeyball zu und stoppen ihn. Die Entfernung des Partners kann je nach Können verändert werden.
- Die Bälle können auch ohne sie zu stoppen direkt gespielt werden
- Die Übung ist auch aus der Bewegung möglich und kann mit mehreren Bällen gespielt werden

Ball führen

- Die Kinder versuchen den Hockeyball eng am Schläger zu führen und dabei zu gehen, bzw. zu laufen. Wichtig sind ständige Richtungsänderungen
- Die Übung kann erschwert werden, wenn die Kinder sich nur in einem begrenzten Feld bewegen dürfen

Hindernis-Lauf

- Die Spieler versuchen, von einer auf die andere Seite zu laufen und dabei den Ball an Hindernissen vorbeizuführen, ohne sie zu berühren. Dabei kann die Laufzeit gestoppt werden

Slalom-Lauf

- Beim Slalom-Lauf läuft ein Spieler durch eine Reihe von Hütchen, ohne sie zu berühren. Die Reihe kann geradlinig aber auch etwas aufgestellt sein. Zum Abschluss könnte auch ein Torschuss erfolgen

Alle gegen einen

- 3-5 Spieler versuchen einen Ball in ihrer Reihe zu halten, während ein Spieler=Fänger versucht, den Ball zu erwischen. Berührt der Fänger den Ball, kann er nach außen gehen und der Spieler, der den Ball verloren hat, wird zum Fänger

Hockeyspiel

- Zwei Mannschaften spielen gegeneinander auf Hockeytore. Vor dem Spiel ist unbedingt auf die Sicherheitsregeln hinzuweisen. Um die Kinder zu motivieren, kann der Sieger eine Belohnung erhalten bzw. die Verlierer müssen eine unangenehme Zusatzaufgabe machen (10 Kniebeugen, zwei Runden Laufen etc.)



Kinderolympiade

Beschreibung der Übungen

1. Parcours-Lauf: Durch einen Slalom-Parcours aus 10 Hütchen laufen
2. Balance-Lauf: Mit einem Ball auf dem Schläger durch einen Slalom-Parcours laufen
3. Fußball: 5 Schüsse aus 5-10m Entfernung auf ein Tor (aus Hütchen aufgebaut)
4. Zielballwurf: 5 Ballwürfe aus 3-4m auf ein Ziel (Abziehbesen/Zeitung) werfen
5. Tennis: Tennisball mit dem Schläger möglichst lang in der Luft halten
6. Weitsprung: Mit beiden Beinen in eine Zone springen (dreiverschiedene Zonen mit unterschiedlichen Punkten)
7. Dosenwerfen: 3 Würfe auf 6 Balldosen, die zu einer Pyramide aufgebaut sind

Punkteverteilung

Stationen	Versuche	Punkte	Erreichte Punkte
1. Parcours-Lauf	2 (nur der beste Durchgang wird gewertet)	Schnellste Zeit 3P, zweitschnellste Zeit 2P, der Rest 1P	
2. Balance-Lauf	2 (nur der beste Durchgang wird gewertet)	Schnellste Zeit 3P, zweitschnellste Zeit 2P, der Rest 1P	
3. Fußball	5	Je Treffer ein Punkt	
4. Zielballwurf	5		
5. Tennis	5 (nur der beste Durchgang wird gewertet)	Längste Zeit 3P, zweitlängste Zeit 2P, der Rest 1P	
6. Weitsprung	3	Je nach Zone	
7. Dosenwerfen	3	Je Dose ein Punkt	



Schleifchenturniere

Viele Hobbyturniere werden mit viel Spaß und großem Erfolg in den Vereinen angeboten. Gerade Turnierformen bei denen jeder mitmachen kann, sind besonders wichtig, um Neumitglieder zu integrieren aber auch jene Mitglieder zu binden, die nicht am Mannschaftswettbewerb teilnehmen. Hier sind die unterschiedlichsten Formen möglich.

Mexico-Heat Turnier

Das „heiße Match“ ist als Doppel oder Mixed zu verstehen. Allerdings dürfen die Partner nur mit einem Schläger antreten. Sie müssen in abwechselnder Schlagfolge den Ball über das Netz schlagen. Gespielt wird im Kleinfeld. Der Spielball ist der spezielle Methodikball für das Kleinfeldtennis. Dieser springt nicht so hoch ab und fliegt nicht so schnell. So entstehen lange Ballwechsel und jeder kann mitmachen. Es kann auf Zeit oder bis auf 2 Gewinnsätzen bis 3 gespielt werden.

Blind-Date Turnier

Das Turnier ist ein Doppeltturnier, bei dem die Partner nach jeder Begegnung gewechselt werden. Es spielen immer ein Mannschaftsspieler und ein Nicht-Mannschaftsspieler zusammen. Jede Partie dauert 20min. Zwischen den einzelnen Runden eine Pause einplanen! In dieser Zeit werden die Ergebnisse notiert und die neuen Paarungen im Doppel/Mixed von der Turnierleitung ausgelost. (z.B. durch Schlägerziehen oder mittels Lostöpfen). Gewonnen hat derjenige Spieler, der am Ende die meisten Siege zu verzeichnen hat. Gibt es einen Gleichstand, entscheiden die gewonnenen Spiele. Gespielt wird entweder im Groß- oder im Kleinfeld.

Generationscup

Ziel des Freizeit-Turniers ist es, wie der Name schon sagt, die Generationen zusammenzubringen und für neue Bekanntschaften im Verein zu sorgen. Um teilzunehmen, sucht man sich einen festen Partner, der mindestens 25 Jahre älter oder jünger ist. Somit kann ein Team z.B. aus einem 16-jährigen Herren und einer 41-jährigen Dame, aber auch aus einer 41-jährigen Dame und einem 76-jährigen Herren bestehen. Oftmals treffen Mitgliedergruppen bei diesem Event aufeinander, die sonst kaum etwas miteinander zu tun haben, was den besonderen Reiz dieses Events ausmacht. Gespielt wird entweder mit einem gelben oder grünen Ball. (Bei den grünen Bällen sind lange Schweißtreibende Ballwechsel garantiert und die Unterschiede in den Spielstärken werden ein wenig kompensiert).

